



Die Fortbildung vermittelt allgemeine und spezifische Kompetenzen für die Arbeit mit onkologischen Patienten in Gruppen. Sie führt in das Behandlungskonzept der supportiv-expressiven Gruppentherapie nach Yalom & Spiegel ein, die Tumorpatienten im geschützten Raum ermöglicht, den im Rahmen der Erkrankung auftretenden Fragestellungen förderlich zu begegnen.

Die Fortbildung richtet sich an approbierte PsychotherapeutInnen wie auch an psychoonkologisch erfahrene KollegInnen anderer psychosozialer Berufe in onkologischen Behandlungszentren, Reha-Kliniken oder im ambulanten niedergelassenen Bereich.



Gruppentherapie in der Psychoonkologie

*Mit existenziellen Fragen
prozessorientiert arbeiten*

Fortbildung in 2 Modulen

21. – 22.11.2020

12. – 13.12.2020

Bonn

Ort:

Haus der Evangelischen Kirche
Adenauerallee 37, Bonn

Teilnahmegebühr:

600 € Für beide Module
Anzahlung bei Anmeldung: 200 €

Anmeldung:

E-mail an: info@psyonko-koeln.de
oder per Post

PsyOnko

Raiffeisenstraße 23 51503 Rösrath

Tel.: 0151 12 404 194



**Institut für psychoonkologische
Fortbildung Köln**

www.psyonko-koeln.de



Gruppenpsychotherapie ist ein eigenständiges methodisches Verfahren, welches auf spezifischen und vom Einzelsetting abweichenden Wirkfaktoren und Mechanismen basiert. Für Patienten mit Tumorerkrankungen hat sich das Arbeiten in der Gruppe unter bestimmten Voraussetzungen, als besonders hilfreich erwiesen.

Es wird dazu eine theoretische und klinische Fundierung benötigt, die befähigt, konstruktive Gruppenprozesse und günstige Gruppendynamik zu initiieren. Die Fortbildung möchte zeigen, wie dies mit Gruppen onkologischer Patienten gelingen kann. Die supportiv-expressive Gruppentherapie ist ein speziell für die psychotherapeutische Arbeit mit Tumorerkrankungen entwickeltes Verfahren und gilt als einer der am besten überprüften Gruppenansätze. Es soll dargestellt werden, wie der Gruppenkontext in dieser Therapie genutzt wird, um Patienten in ihrer Krankheitsverarbeitung, ihrem Umgang mit existenziellen Fragestellungen und in der Reduktion psychischer Belastungen zu unterstützen.

Die Inhalte werden in einer intensiven Verbindung aus Theorie, praktischen Übungen und Videomaterial, in zwei aufeinander aufbauenden Modulen vermittelt. Darüber hinaus werden im Anschluss an die Fortbildung optional online Supervisionen angeboten, die die Umsetzung und Implementierung von Gruppentherapien im eigenen Arbeitsumfeld begleiten und fördern.

Modul 1 Grundlagen und Basisfertigkeiten für die therapeutische Arbeit mit Gruppen

- Überblick über verschiedene Gruppenformate
- Gesetzmäßigkeiten und Entwicklungen von Gruppen
- Einführung in prozessorientierte und interaktionsbasierte Gruppentherapie
- Fördern der gruppentherapeutischen Wirkfaktoren
- Rolle, Bedeutung und Techniken der Gruppenleitung
- Beendigung einer Gruppe

Modul 2 Klinisches Arbeiten mit Tumorpatienten nach dem Ansatz der supportiv-expressiven Gruppentherapie von Yalom & Spiegel

- Die Grundpfeiler des therapeutischen Konzeptes
- Die Behandlungsphasen und Interventionen der SEGT
- Grundlagen existenzieller Psychotherapie und ihre Umsetzung im Gruppenkontext
- Schwierige und herausfordernde Gruppensituationen
- Erkennen und Vermeiden negativer Gruppeneffekte
- Umsetzung von SEGT in verschiedene Behandlungssettings

Termine:

Modul 1: 21.-22.11.2020 (15 UE)
21.11. 13.00-18.00 22.11. 9.00-18.00

Modul 2: 12.-13.12.2020 (18 UE)
Zeiten: 12.12. 9.00-18.00 13.12. 9.00-18.00

Die Veranstaltung ist von der Psychotherapeutenkammer Nordrhein- Westfalen zertifiziert.

Dozenten:



Modul 1:
Prof. Dr. Volker Tschuschke

Psychologischer Psychotherapeut, ehemaliger Leiter der Abteilung Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum zu Köln. Langjährige Forschungsschwerpunkte im Bereich der Gruppenpsychotherapie und Psychoonkologie, Psychoanalytiker (Einzel- und Gruppentherapie), Supervisor und Dozent. Leiter des von der Deutschen Krebsgesellschaft anerkannten Institut für psychoonkologische Fortbildung Köln PSYONKO.



Modul 2:
Dr. Katrin Reuter



Psychologische Psychotherapeutin, Psychoonkologin und Supervisorin. Ausgebildet in kognitiver Verhaltenstherapie, Hypnotherapie, Gruppen- und systemischer Therapie. Mehrjährige klinische und wissenschaftliche Tätigkeit am Universitätsklinikum Freiburg. Ab 2004 zuständig für die Erprobung und Adaptation der SEGT für den deutschsprachigen Raum. Seit 2012 als niedergelassene Psychotherapeutin und Psychoonkologin tätig (www.PPPO-freiburg.de)